

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauptteils

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **56 (2000)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

(korrekt nur: Welt-Frauenkonferenz) oder Kinder-Spielzeug-Artikel (je nach dem Gemeinten korrekt: Kinder-Spielzeugartikel oder Kinderspielzeug-Artikel). Auch krasse Ausrutscher wie Leipziger-Messe zeigen, dass der Umgang mit dem Bindestrich offenbar bis zur Gedankenlosigkeit führen kann.

Hingegen verstehen es manche, ihn auch stilistisch zu nutzen. So etwa, wenn ein Artikel über die weit in die Zukunft gerichtete Forschung der Fraunhofer-Gesellschaft «Willkommen im Morgen-Land» überschrieben ist oder im Zusammenhang mit Erfahrungen aus den Jahren der deutschen Spaltung mit dem Doppelsinn des Wortes merk-würdig gespielt wird.

So zeigt sich denn, dass auch für den Gebrauch unseres eher unauffälligen Bindestrichs und gerade dort, wo dem Schreibenden keine strengen Vorschriften gemacht werden, gelten muss: Erst denken und dann schreiben!

Die angeführten Beispiele entstammen folgenden Quellen:

Abendzeitung (München), Bild, City Leipzig Journal, DB-Mobil (Kundenzeitschrift Deutsche Bahn Gruppe), Frankfurter Allgemeine Zeitung, Kreisbote Garmisch-Partenkirchen, Leipziger Rundschau, Leipziger Volkszeitung, Mannheimer Morgen, SachsenSonntag, Süddeutsche Zeitung, Werbung der Süddeutschen Klassenlotterie.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauptteils

Matthias Wermke, Dr. phil., Germanist,
Dudenredaktion,
Postfach 10 03 11, D-68003 Mannheim

Karin Müller, lic. phil., Germanistin,
Sprachauskunft des SVDS
am deutschen Seminar der Universität
Basel, Postfach 646, 4003 Basel

Antoanita Topalova,
Dr. phil., Germanistin,
Lehrstuhl für Deutsche Philologie,
Sofia Universität «St. Kliment Ochridski»,
BG-1504 Sofia

Klaus Heller, Dr. phil., Germanist,
Institut für Deutsche Sprache,
Postfach 10 16 21, D-68016 Mannheim